

# NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 09.2012 informiere ich Sie über den Einbau von Gussrammpfählen zur Wegstabilisierung sowie über zwei Wasserleitungsprojekte, bei denen es sich einerseits um einen Neubau handelt, andererseits um die Rehabilitation einer alten Wasserleitung durch Neubau. Ein weiteres Projekt stellt den Einbau von wärmedämmten duktilen Gussrohren an historischer Stelle vor. Die vorgestellten Projekte zeigen die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von duktilen Guss-Rohrsystemen auf.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Raimund Moisa



## Duktile Gussrammpfähle zur Wegstabilisierung

Zur Stabilisierung vorhandener bzw. zum Bau neuer Wege in schwierigem Gelände steht eine Vielzahl von technischen Hilfsmitteln zur Verfügung. Eines davon ist das Pfahlsystem aus duktilen Gussrohren. Sein Vorteil liegt darin, dass es für Druck- und Zugkräfte eingesetzt werden kann. Sogar Biegemomente kann der duktile Gussrammpfahl problemlos übernehmen.

◆ Mit diesem System kann dem Spezialtiefbau eine Komplettlösung angeboten werden, deren Vorzug darin besteht, dass die duktilen Gussrammpfähle ohne gesonderten Geräteaufwand und ohne Einsatz von Fremdfirmen gerammt werden können. An Geräten werden ein leichter Hydraulikbagger mit 15 t bis 22 t Einsatzgewicht, ein Hydraulikhammer (Abbruchhammer) mit einem Eigengewicht zwischen 1.000 kg und 2.000 kg sowie ein Rammadapter benötigt. Der Neubau eines Zubringerwegs zu einer Liegenschaft, genehmigt durch die Tiroler Landesregierung, Abt. Wegebau, in der Gemeinde Hintertux (Zillertal) kann als gelungenes Beispiel für den wirtschaftlichen Einsatz von duktilen Gussrammpfählen zur Wegstabilisierung gelten. Als statisches System fungierte eine Krainerwand, deren Fuß mittels duktiler Gussrammpfähle DN 118 / 7,5 mm abgestützt wurde. Der Pfahl wurde bis zum Stillstand geschlagen, welcher sich wegen des Felsverlaufes in rund 5 m bis 7 m Tiefe zeigte.

## Sicherstellung der Wasserversorgung Altenbuch

◆ Altenbuch ist eine Gemeinde im unterfränkischen Landkreis Miltenberg und Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten. Altenbuch wird durch den Zweckverband zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe mit Trinkwasser versorgt.

Um diese Wasserversorgung zu sichern wird zurzeit eine Fernwasserleitung vom Maschinenhaus Breitenbrunn bis zum

Ortsnetz Altenbuch gebaut. Entlang öffentlicher Feld- und Waldwege und durch private Wiesengrundstücke werden 2.800 m duktile Gussrohre in offener Bauweise eingebaut. Die duktilen Gussrohre DN 100, K 10, PN 25 mit längskraftschlüssiger TYTON SIT PLUS® - Steckmuffen-Verbindung (BRS®) sind mit einer werkseitigen Zementmörtel-Umhüllung (ZM-U) als Außen-

schutz versehen. Deshalb kann auf eine Sandumhüllung verzichtet werden; der Erdaushub wird wieder verfüllt.

Der Rohrleitungsbau wird im Juli 2012 abgeschlossen. Nach der Einbindung der Fernwasserleitung in den neuen Hochbehälter Altenbuch kann die neue Wasserversorgungsleitung in Betrieb genommen werden.



## Sanierung Goldinger-Leitung, Hombrechtikon ZH, Schweiz

Ein Teil des Trinkwassers der Zürcher Seegemeinden Hombrechtikon, Stäfa, Männedorf, Uetikon und Meilen stammt aus mehreren Quellen im Gebiet des sechs Kilometer vom Zürichsee entfernten Goldingen im Kanton St. Gallen. In dieser so genannten Goldinger-Leitung fließt das Quellwasser im freien Gefälle zu den verschiedenen Gemeindereervoirs.

◆ Die im Januar 1912 nach damals einjähriger(!) Bauzeit in Betrieb genommene 28 km lange Gussrohrleitung DN 275 mit Stemmuffen-Verbindungen muss erneuert werden. Nachdem bereits eine Teilstrecke der Leitung zwischen Stäfa und Hombrechtikon ersetzt worden war, hat die Betriebskommission der Wasserversorgung Goldingen-Meilen für die restlichen 23 km der Quellleitung einen Sanierungsplan mit einem Investitionsvolumen von 22 Mio. CHF über eine Dauer von 30 Jahren beschlossen.

Im Frühsommer 2012 wurde auf einer Länge von 840 m eine neue Quellwasser-Transportleitung aus duktilen Gussrohren von *Rollecopur* DN 300, Wanddickenklasse K 9, in drei Baustappen eingebaut. Diese duktilen Vollschutz-



rohre verfügen über eine integrale Auskleidung und Umhüllung aus Polyurethan (PUR) nach EN 545. Die porenfreie, glatte PUR-Auskleidung bewirkt eine hohe hydraulische Leistungsfähigkeit für den Trinkwassertransport. Die nach EN 545 als verstärkte Umhüllung klassifizierte PUR-Umhüllung widersteht hohen mechanischen Belastungen und ist zudem resistent gegen sämtliche Bodenarten. Die gesamte Leitungsstrecke ist mit der flexiblen, zuverlässigen und einfach zu montierenden Steckmuffen-Schubsicherung von *Rollhydrotight*, Fig. 2806, längskraftschlüssig ausgeführt.

### Termine

#### 24.–25. September 2012

66. wat 2012,  
Dresden

#### 26. September 2012

7. deutsches Symposium  
für grabenlosen Leitungsbau,  
Siegen

#### 26.–27. September 2012

DWA Bundestagung 2012,  
Magdeburg

### Impressum

Herausgeber/Copyright:  
European Association for Ductile  
Iron Pipe Systems · EADIPS® /  
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme  
(FGR®) e.V.  
Im Leuschnerpark 4  
64347 Griesheim/Deutschland  
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25  
Fax: +49 (0)61 55/60 52 26  
E-Mail: info@eadips.org  
[www.eadips.org](http://www.eadips.org)  
Redaktionsschluss: 6. August 2012  
Gesamtherstellung: schneidermedia.de

## WKG Rohre überbrücken die ehemalige deutsche Teilung

◆ Kaum ein Ort spiegelt die wechselhafte deutsche Geschichte anschaulicher wider als die Medienbrücke am Ende der „Allee nach Glienicke“ zwischen Berlin und Potsdam Babelsberg. Ende des 2. Weltkrieges wurde die Brücke über die „Glienicke Lanke“ gesprengt und wegen der Teilung Deutschlands im Grenzbereich nie wieder aufgebaut. Eine ostdeutsche Exklave auf Westberliner Seite wurde über eine Medienbrücke versorgt. Fast ein Vierteljahrhundert nach der Wiedervereinigung musste die Wasserversorgung neu geordnet werden. Die Potsdamer Wasserversorgung baute wärmegeämmte duktile Gussrohre (WKG) DN 200 mit BLS® - Steckmuffen-

Verbindung zur Querung der „Glienicke Lanke“ auf Brückenniveau ein. Der Rückbau der alten geflanschten Wasserleitung war einfach. Auch der Einbau der montagefreundlichen, mit einem Blechmantel geschützten, wärmegeämmten WKG-Rohre bereitete keine Schwierigkeiten. Landseitig, hinter den alten Brückenwiderlagern, wurden die Bögen mit Glattrohren, alle aus dem BLS®-Komplettsystem, schnell und sicher montiert.

Diese Leitung wird auch bei allen Frost- und Druckverhältnissen den Wasserdurchfluss und damit die Versorgung sicherstellen.

